

## 1. Allgemeine Bildungsziele

## 2. Richtziele

## 3. Grobziele und Inhalte

3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)

3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)

## 4. Fachdidaktische Grundsätze

## 5. Methoden- und Medienkompetenz

## 6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



## 1. Allgemeine Bildungsziele

Angesichts der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Europas erleichtern Fremdsprachenkenntnisse die Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet sowie die Mobilität während des Studiums und im Beruf. Darüber hinaus hat Spanisch als Weltsprache grosse Bedeutung.

### 1.1 Sprachkompetenz

Der Spanischunterricht hat zum Ziel, sprachlich kompetente, verantwortungsbewusste und offene Menschen heranzubilden.

Er baut eine sprachliche Kompetenz auf, die die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, die Grundfertigkeiten zu beherrschen: verstehen (hören und lesen), sprechen und schreiben.

Er fördert die Fähigkeit, den Spracherwerb systematisch aufzubauen und zu vertiefen sowie das Denken zu entwickeln und zu systematisieren.

### 1.2 Interkulturelle Kompetenz

Der Spanischunterricht baut eine interkulturelle Kompetenz auf, die das Interesse und den Respekt für die spanischsprachigen und indigenen Kulturen der Welt weckt und fördert. Er zeigt die Bedeutung der Sprachen Spaniens und Hispanoamerikas in Kultur, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, ermöglicht die Kommunikation zwischen Menschen verschiedener Sprach- und Kulturräume und trägt zur Offenheit gegenüber anderen Werten und Wertvorstellungen bei.

### 1.3 Literarische Kompetenz und Sachtextkompetenz

Der Spanischunterricht baut eine kulturelle und literarische Kompetenz auf, die insbesondere die Fähigkeit fördert, durch die Analyse literarischer Texte und Sachtexte zu einer kritischen Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt zu finden, eigene Strategien für die selbstständige Lektüre zu entwickeln und sie bewusst einzusetzen. Der Spanischunterricht weckt und fördert das Interesse an repräsentativen Werken verschiedener Textsorten der Gegenwart und der Vergangenheit.

## 2. Richtziele

Am Ende ihrer gymnasialen Ausbildung beherrschen die Maturandinnen und Maturanden die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf einem fortgeschrittenen Niveau, das mit dem Referenzniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vergleichbar ist.

Sie verfügen über eine interkulturelle Kompetenz, die es ihnen erlaubt, mit den Menschen der spanischsprachigen Welt zu kommunizieren, d.h., sich nicht nur auf sprachlicher Ebene mit ihnen zu verständigen, sondern auch ihren Kulturraum zu verstehen.

Sie verfügen über eine literarische Kompetenz, d.h. ein Repertoire an Strategien und Techniken, das ihnen ermöglicht, literarische Texte selbstständig zu lesen und in ihrem jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext zu verstehen.

### 2.1 Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über eine korrekte Aussprache,
- verfügen über einen differenzierten aktiven und passiven Wortschatz,

- drücken sich grammatikalisch adäquat aus,
- drücken sich mündlich und schriftlich klar, strukturiert und differenziert aus,
- sind fähig, Texte und Aussagen zusammenzufassen, zu analysieren und zu präsentieren,
- kennen ausgewählte literarische Werke des spanischen Sprachraums und deren historische und soziokulturelle Hintergründe,
- kennen geschichtliche und landeskundliche Merkmale spanischsprachiger Länder,
- sind fähig, sich in verschiedenen Medien selbstständig Informationen zu beschaffen und kritisch zu bewerten,
- sind fähig, mit Medien zu arbeiten und sie gezielt einzusetzen (ICT-Kenntnisse).

## 2.2 Haltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- streben einen korrekten mündlichen und schriftlichen Ausdruck an,
- erlernen, erleben und überdenken die Sprache bewusst,
- betrachten die Sprache als Experimentierfeld und sind offen für ihre kreativen Aspekte,
- sind bereit, sich auf die Wertsysteme der spanischsprachigen und indigenen Kulturen einzulassen,
- sind bereit, unvoreingenommen an Themen und Texte heranzutreten, um sie zu analysieren,
- sind bereit, ihre Meinung einzubringen und zum gemeinsamen Lernprozess beizutragen.
- sind bereit, Eigenverantwortung zu übernehmen,
- sind bereit, einen Beitrag zur Bildung einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

### 3. Grobziele und Inhalte

#### 3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)

##### Grobziele

##### Sprachliche Kompetenz

Erarbeitung und Festigung der Grundfertigkeiten, Verstehen (Hören, Lesen), Sprechen und Schreiben.

Die Schülerinnen und Schüler

- können die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse adressaten- und situationsgerecht anwenden.
- sind fähig, über Aktuelles und Vergangenes zu berichten, die eigene Meinung sowie Gefallen und Missfallen auszudrücken, Vermutungen zu äussern und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten am Ende des 2. gymnasialen Jahres entsprechen dem Referenzniveau A2 des GER.

##### Inhalte

Die Grundfertigkeiten werden durch authentisches Material und geeignete Lehrmittel eingeführt, laufend erweitert und gefestigt.

Systematischer Aufbau und erste Vertiefung des Wortschatzes und der Grammatik.

Bis zum Ende des 2. gymnasialen Jahres sind die Grundbegriffe zu folgenden lexikalischen Feldern bekannt:

- individuo: aspectos físicos y anímicos
- identidad personal: datos personales
- relaciones sociales: familia, amigos
- alimentación
- educación
- trabajo
- ocio
- información y medios de comunicación
- vivienda
- servicios
- compras y tiendas
- salud e higiene
- viajes, alojamiento y transporte
- economía e industria
- ciencia y tecnología
- gobierno, política y sociedad
- actividades artísticas
- religión
- geografía y naturaleza

Am Ende des 2. gymnasialen Jahres werden die folgenden grammatikalischen Aspekte vorausgesetzt:

- ortografía
  - sustantivo, artículo
  - adjetivo, adverbio, comparación
  - pronombres personales, posesivos, demostrativos, interrogativos
  - preposiciones y conjunciones adecuadas al nivel
  - numerales
  - verbos – morfología y uso de:
    - modo indicativo: presente, perfecto, imperfecto, indefinido
    - imperativo afirmativo tú/vosotros
    - futuro perifrástico
    - formas no personales: infinitivo, gerundio y participio
- oraciones simples y compuestas

### Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen die Hauptinformationen von verschiedenen Audiodokumenten.

- Stufengerechte sowie authentische Ton- und Filmdokumente aus Radio, TV, Internet (z.B. Lieder, Podcasts, Hörspiele) zu aktuellen und/oder schülernahen Themen.
- Die Themen werden didaktisch dem entsprechenden Referenzniveau des GER A1 und A2 angepasst.

### Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen die wesentlichen Aspekte von kürzeren Texten zu aktuellen und schülernahen Texten, zum Beispiel Artikel aus Zeitschriften und Zeitungen, einfache Erzählungen, Informationen aus dem Internet;
- erschliessen die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext, wenn ihnen die Thematik vertraut ist.

- Stufengerechte sowie authentische Texte aus verschiedenen Medien in didaktisch aufbereiteter und dem Referenzniveau angepasster Form.

### Sprechen

#### *Dialogisch*

Die Schülerinnen und Schüler

- verständigen sich in alltäglichen Situationen,
- führen einfache Gespräche,
- führen Diskussionen und inszenieren Rollenspiele zu vertrauten Themen.

- Vertraute Alltagsthemen aus der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler (z.B. Familie, Schule, Beruf, Freizeit, Wetter, Essen und Trinken, Wohnsituation, Gesundheit, Reisen, Geografie, Natur, Wirtschaft etc.).

#### *Monologisch*

Die Schülerinnen und Schüler

- äussern sich zu Alltagsthemen,
- drücken persönliche Ansichten, Meinungen, Interessen und Gefühle aus,
- erzählen Geschichten,
- halten Kurzvorträge zu persönlichen oder zu aktuellen Themen.

### Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben einfache, zusammenhängende Texte über verschiedene, ihnen vertraute Themen.

- Briefe
- Tagebucheinträge
- E-Mails
- Bildbeschreibungen
- Texte im Rahmen des kreativen Schreibens

### Literarische Kompetenz und Sachtextkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- lesen kurze literarische Texte, die auf einfachen, konkreten Handlungen aufbauen,
- verstehen die wichtigsten Haupt- und Nebenhandlungen,
- charakterisieren die Figuren,
- erkennen Beziehungen zwischen den Figuren und verstehen ihre Weiterentwicklung innerhalb der Lektüre.

- Einfache Erzählungen, die zur Erlebniswelt der Jugendlichen und/oder zum spanischsprachigen Kulturraum in Beziehung stehen.

### Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- haben Einblick in einige ausgewählte kulturelle, historische, soziale Zusammenhänge des spanischen Sprachraums.

- Bild-, Ton- und Textdokumente aus verschiedenen Medien des spanischsprachigen Kulturraums zu Themen aus den Bereichen Musik, Film, Geografie, Geschichte, etc.

### 3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)

#### Grobziele

#### Sprachliche Kompetenz

Vertiefung, Festigung und Erweiterung der Grundfertigkeiten Verstehen (Hören, Lesen), Sprechen und Schreiben.

Die Schülerinnen und Schüler

- können die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse adressaten- und situationsgerecht anwenden,
- sind fähig, über Vergangenes zu berichten, Vermutungen, die eigene Meinung sowie Gefallen und Missfallen zu äussern, Hypothesen und Bedingungen zu formulieren, Vergleiche anzustellen und über die Zukunft zu sprechen.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten am Ende des 4. gymnasialen Jahres entsprechen dem Referenzniveau B2 des GER.

#### Hörverstehen

Die Schülerinnen und Schüler

- können längeren Redebeiträgen und Gesprächen folgen,
- können die Hauptaussagen von komplexeren Redebeiträgen verstehen,
- können Fernsehsendungen und Spielfilmen folgen.

#### Inhalte

Die Sprachkompetenz wird durch authentisches Unterrichtsmaterial ergänzt, laufend erweitert und gefestigt.

Systematische Repetition und kontinuierliche Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik.

Bis zum Ende des 4. gymnasialen Jahres werden die Begriffe der im 1. Zyklus erwähnten lexikalischen Felder erweitert.

Am Ende des 4. gymnasialen Jahres werden die folgenden grammatikalischen Aspekte vorausgesetzt:

- verbos: morfología y uso de:
  - modo indicativo: presente, perfecto, imperfecto, indefinido, pluscuamperfecto
  - futuro simple y compuesto
  - condicional
  - imperativo afirmativo y prohibitivo
  - modo subjuntivo: presente, perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto
- perífrasis verbales
- voz pasiva
- oraciones compuestas
- sistema hipotético
- concordancia de los tiempos
- estilo indirecto
- preposiciones y conjunciones adecuadas al nivel
- conectores

- Authentische Ton- und Filmdokumente aus Radio, TV, Internet (z.B. Lieder, Podcasts, Hörspiele, Lesungen, Referate)
- Diskussionen
- Theater
- (Kurz-)Filme

zu gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Themen.

### Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler verstehen verschiedene Textsorten:

- Zeitungs- und Zeitschriftenartikel,
- literarische Texte,
- ausgewählte historische und politische Dokumente,
- ausgewählte Sachtexte.

- Authentische Texte, z.B. Prosa, Lyrik, Drama, Essay
- Film- und Buchkritiken
- Reportagen und Fachartikel

### Sprechen

#### *Dialogisch*

Die Schülerinnen und Schüler

- sind in der Lage, an Gesprächen mit Personen spanischer Muttersprache aktiv teilzunehmen,
- begründen und verteidigen in Diskussionen ihre Ansichten und reagieren auf die Argumentation ihrer Gesprächspartner,
- inszenieren Rollenspiele und/oder Theaterszenen.

- Komplexere Themenbereiche zum Beispiel: Natur und Umwelt, Politik, Integration, Wirtschaft, Kunst, etc.
- Klassenlektüre

#### *Monologisch*

Die Schülerinnen und Schüler

- fassen Texte zusammen, kommentieren und analysieren sie,
- präsentieren Inhalte in Vorträgen möglichst frei.

- Komplexere Themenbereiche, zum Beispiel: Natur und Umwelt, Politik, Integration, Wirtschaft, Kunst etc.
- Analyse und Interpretation literarischer Werke.

### Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- verfassen strukturierte Texte zu unterschiedlichen Themen und wenden die wichtigsten Satzverknüpfungsmittel an,
- legen ihre Ansichten, Argumente und Gegenargumente zu einer Fragestellung dar,
- fassen die wesentlichen Aspekte eines Textes zusammen und kommentieren sie.

- Komplexere Themenbereiche, zum Beispiel: Natur und Umwelt, Politik, Integration, Wirtschaft, Kunst, Philosophie, Wissenschaft, Technologie etc.
- Analyse und Interpretation literarischer Werke.

### Literarische Kompetenz und Sachtextkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- festigen und erarbeiten die wichtigsten Elemente der literarischen Analyse (Handlung, Personenkonstellation, Erzählperspektive, Themen),
- entwickeln die Fähigkeit, einen literarischen Text selbstständig zu erarbeiten und kulturspezifische Eigenheiten zu benennen.

- Ausgewählte und repräsentative Werke verschiedener Gattungen der spanischsprachigen Literatur der Gegenwart und der Vergangenheit.

Es ist auf eine ausgewogene Auswahl spanischer und lateinamerikanischer Literatur zu achten.

In diesem Kontext bieten sich Einheiten zum selbst organisierten Lernen (SOL) an.



### Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich vertieft und kritisch auseinander mit weiteren kulturellen, historischen und sozialen Zusammenhängen des spanischen Sprachraums.
- Authentische Bild-, Ton- und Textdokumente,
- Neue Medien zu Themen aus den Bereichen Kunst, Geschichte, Geografie, Politik und Umwelt Spaniens und Lateinamerikas.

## 4. Fachdidaktische Grundsätze

Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Spanisch.

Die Kommunikation steht im Zentrum des Unterrichts. Sie steht im Dienst der zu kommunizierenden Inhalte und ist nicht Selbstzweck.

Grammatik und Vokabular sind zentrale Bestandteile kommunikativen Handelns, sie sollten im Kontext erlernt werden.

Es werden verschiedene Arbeitsformen gepflegt: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten; erweiterte Lehr- und Lernformen; Projektunterricht; Frontalunterricht; Einheiten des selbst organisierten Lernens (SOL) etc.

Die Schülerinnen und Schüler aller Stufen übernehmen Eigenverantwortung.

Um die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten weiterzuentwickeln, werden Kontakte mit der spanischsprachigen Welt gefördert (zum Beispiel Kino- und Theaterbesuche, Ausstellungen, Gastronomie sowie direkte Kontakte mit Spanischsprachigen in Austausch-, Arbeits- und Projektwochen).

Während sprachliche Korrektheit angestrebt wird, soll gleichzeitig ein Lernklima gefördert werden, in welchem Fehler gemacht und Risiken eingegangen werden können. Von einer übermässigen Konzentration auf Fehlervermeidung sollte abgesehen werden: Die Lernfreude, die Experimentierlust und damit der Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler dürfen nicht beeinträchtigt werden.

## 5. Methoden- und Medienkompetenz

Im Spanischunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Medien- und Methodenkompetenzen:

- Sie können Lexika und Wörterbücher in gedruckter und digitaler Form nutzen.
- Sie verfügen über Lernstrategien zu einem effizienten Aufbau des Vokabulars.
- Sie können sowohl handschriftlich als auch digital einen korrekten Text verfassen. Sie verfügen über Strategien zur Fehlerüberprüfung.
- Sie erkennen ihre eigenen sprachlichen Lücken und verfügen über Übungstechniken und Lernstrategien, um diese Lücken in individueller und kollektiver Arbeit zu schliessen.
- Sie können Informationen aus verschiedenen Medien beziehen, überprüfen und in ihren Kontext einordnen. Sie können zwischen Tatsachen und Meinungen unterscheiden.
- Sie verfügen über Arbeitsmethoden und Lesestrategien zur Erarbeitung von neuem Wissen. Sie können Aussagen und Informationen gewichten.

Der Aufbau der Methoden- und Medienkompetenz trägt auch zur Autonomie der Schülerinnen und Schüler sowie zur Fähigkeit zum selbstständigen Lernen bei.

## 6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen des Sprachraums fördert der Spanischunterricht die Reflexion über kulturell und gesellschaftlich bedingte Lebensgewohnheiten und Ansichten. Er greift aktuelle Themen der sozialen, politischen, literarischen, ökologischen und ökonomischen Realitäten der spanischsprachigen Welt auf.

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Lebensgewohnheiten, die Denk- und Lebensstile der Menschen verschiedener Kulturen. Sie bereiten sich darauf vor, gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten.

Im Spanischunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler, sachlich und strukturiert zu argumentieren sowie vernetzt zu denken (z.B. in Klassendiskussionen).